

## **Bericht zur Prüfung der Rechnung 2025**

**3525**

### **1. Allgemeines**

Die Rechnung 2025 wurde der RPK am 20. April 2026 durch Gemeinderätin Silvia Lerch und den Leiter Finanzen, Philippe Doppler, vorgestellt und am 21. April elektronisch zur Verfügung gestellt.

Vorgängig zur Beratung der Rechnung in der RPK hat die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG (PwC) die Rechnung 2025 geprüft. Nach der Beurteilung der PwC «entspricht die Gemeinderechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Gemeindeordnung der Gemeindeverwaltung Pratteln, dem Finanzreglement und der Gemeinderechnungsverordnung des Kantons Basel-Landschaft».

### **2. Bemerkungen der RPK**

Die RPK befasste sich nach intensivem Studium an vier Sitzungen mit der Rechnung 2025. Fragen aus der RPK sind dem Leiter Finanzen, Philippe Doppler, schriftlich zugestellt und durch ihn an den Sitzungen kompetent und zur Zufriedenheit der Kommission beantwortet worden. Neben den mündlichen Erläuterungen hat die RPK die Antworten ebenfalls in schriftlicher Form erhalten.

Die RPK dankt allen in den Rechnungsabschluss involvierten Personen für ihre geleistete Arbeit und die hervorragende Zusammenarbeit im Rahmen der Rechnungsprüfung.

### **3. Rechnungsergebnis**

Das Rechnungsergebnis 2025 weist einen operativen Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 3'119'531.67 auf (vgl. Budget 2025: Aufwandüberschuss (Verlust) CHF 762'800.00). Somit schliesst die Erfolgsrechnung um CHF 2'356'731.67 schlechter ab als budgetiert.

Der Aufwandüberschuss von CHF 3'119'531.67 ist durch verschiedene erfolgswirksame Effekte entstanden. Die grössten Abweichungen vom Budget sind die folgenden:

Mehraufwand bei

- Finanzausgleich (-CHF 2.6 Mio.)
- AF Gesundheit & Alter (-CHF 2 Mio.)
- AF KES (-CHF 0.5 Mio.)

Mehrertrag bei

- Gesetzliche Sozialhilfe (+CHF 1.4 Mio.)
- Asylwesen (+CHF 0.9 Mio.)

Minderertrag bei

- Steuern (-CHF 0.7 Mio.)

Die RPK hält ergänzend fest, dass sich der Minderertrag bei den Steuern differenziert darstellt: Während die Steuererträge der natürlichen Personen über den budgetierten Werten liegen, bleiben jene der juristischen Personen teilweise deutlich darunter. Dies weist auf eine erhöhte Volatilität und eine gewisse Planungsunsicherheit in diesem Bereich hin.

Zudem ist zu berücksichtigen, dass der Veranlagungsstand per Ende 2025 noch nicht vollständig ist. Dies kann in den Folgejahren zu nachträglichen Korrekturen führen.

### **3.1. Spezialfinanzierungen**

- Die Spezialfinanzierung MMN hat mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0.6 Mio. abgeschlossen. Das Eigenkapital MMN beträgt CHF 5.8 Mio.
- Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0.2 Mio. ab. Das Eigenkapital Wasserversorgung beträgt CHF 5.8 Mio.
- Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1.16 Mio. ab. Das Eigenkapital Abwasserbeseitigung beläuft sich auf CHF 13.2 Mio.
- Die Spezialfinanzierung Abfall weist einen leichten Ertragsüberschuss von CHF 1'898 aus. Das Eigenkapital Abfallbeseitigung beträgt CHF 0.49 Mio. Durch die Erhöhung der Gebühren der vergangenen Jahre konnte das Niveau des Eigenkapitals stabilisiert werden.

### **3.2. Eigenkapital**

Der Betrag der finanzpolitischen Reserve beträgt CHF 7.5 Mio. und der Bilanzüberschuss CHF 4.38 Mio.

### **3.3. Cashflow**

Das Cashflowtotal beträgt CHF -5.4 Mio.

Der negative Cashflow ist insbesondere auf die hohe Investitionstätigkeit zurückzuführen. Dies führt dazu, dass Investitionen aktuell nicht aus eigener Kraft finanziert werden können.

### **3.4. Finanzausgleich**

Die zukünftige Lage im Finanzausgleich ist schwer vorherzusagen. Neben den Fiskalerträgen der Gemeinde Pratteln sind für die Festlegung auch die Steuereinnahmen aller anderen Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft massgebend.

Ausserdem sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2025 im dritten Quartal 2024 die definitiven Steuererträge, des für den Finanzausgleich 2025 massgeblichen Steuerjahres 2024, noch nicht vollumfänglich bekannt.

Die RPK stellt fest, dass die Abweichung zum Budget im Bereich Finanzausgleich erheblich ist. Obwohl der Mechanismus grundsätzlich bekannt ist, zeigt sich hier eine erhöhte Planungsunsicherheit.

## **4. Fazit der RPK zum Ergebnis 2025**

Die Gemeinde erzielt ein um CHF 2.36 Mio. schlechteres Ergebnis als budgetiert und einen negativen Rechnungsabschluss. Besonders der Bereich Gesundheit & Alter sowie KESB hatte grossen Einfluss auf das Resultat. Diese Ausgaben sind in vielen Fällen nur begrenzt beeinflussbar und entwickeln sich strukturell weiter nach oben.

Die RPK stellt fest, dass sich die Budgetabweichungen in mehreren Einzelkonti teilweise deutlich vom Budget unterscheiden. Insbesondere bei Dienstleistungen Dritter sowie bei einzelnen Sachaufwandspositionen ergeben sich wiederkehrende Abweichungen, welche im Rahmen der Budgetierung künftig präziser zu berücksichtigen sind.

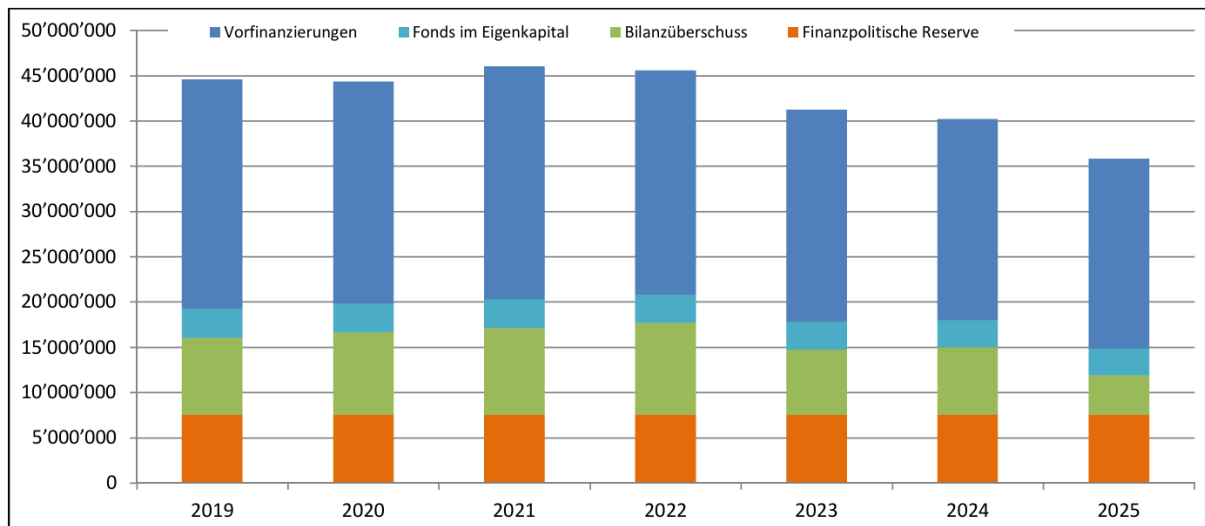
Der Geschäftsbericht zeigt auf, dass das nicht zweckgebundene Eigenkapital stark schrumpft.

Die RPK fordert daher vom Gemeinderat und der Verwaltung beim Budget 2027 Massnahmen zu ergreifen, um mit einem ausgeglichenen Budget eine weitere Schrumpfung des nicht zweckgebundenen Eigenkapitals zu verhindern. Langfristig sollte mit positiven Rechnungsabschlüssen die Verschuldung reduziert werden.

Zur Veranschaulichung die Entwicklung des Eigenkapitals

### Entwicklung Eigenkapital 2019 – 2025 (exkl. Spezialfinanzierungen):

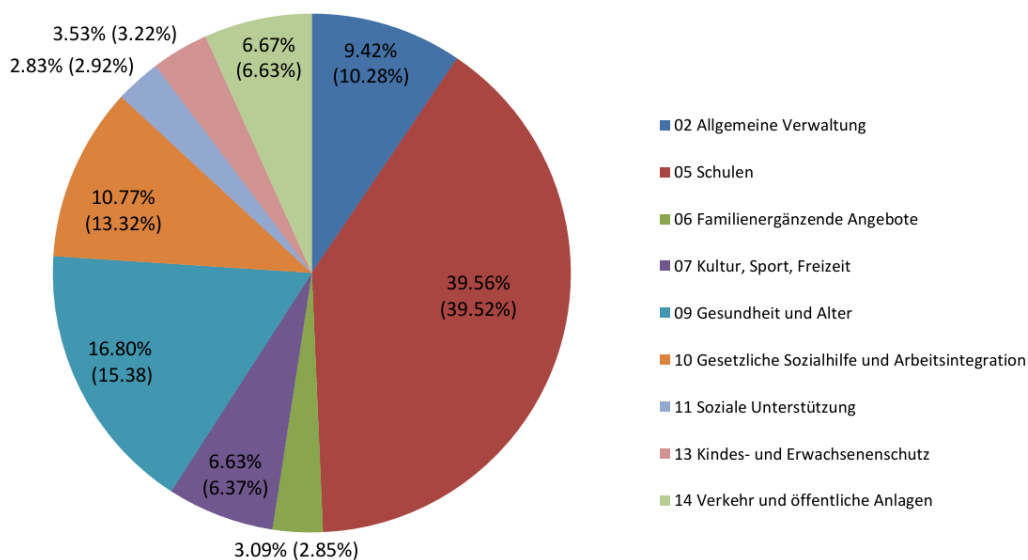
Es ist zu beachten, dass ausser der «finanzpolitischen Reserve» und dem «Bilanzüberschuss» alle anderen Kategorien zweckgebunden und somit nicht frei verfügbar sind.



Quelle: Gemeinde Pratteln

Die Ausgaben verteilen sich wie folgt auf die Aufgabenfelder des AFP:

Nettoausgaben derjenigen Aufgabenfelder mit mehr als 2% Anteil am gesamten Nettoaufwand (Klammer = Vorjahr):



## **5. Prüfungsarbeiten der PwC**

### **5.1 Prüfungsauftrag PwC**

Die RPK hat die PwC mit der Prüfung der Gemeinderechnung 2025 beauftragt. Der Prüfungsablauf wurde mit PwC und dem RPK-Präsidenten vorgängig besprochen. Prüfungsinhalte und -schwerpunkte wurden zu diesem Zeitpunkt bereits festgelegt. Die Prüfungen sind in der Zeit vom 3.-5. Dezember 2025 (Zwischenrevision) sowie vom 26. - 30. März 2026 (Schlussrevision) erfolgt.

Folgende Themen wurden unter anderem geprüft:

- Abstimmung der Bankbestände per 31.12.2025 mit externen Bankbestätigungen
- Beurteilung des Vorhandenseins und der Werthaltigkeit der Debitoren, inkl. Steuerguthaben
- Prüfung des Vorhandenseins und der Werthaltigkeit der Sachgüter
- Zugangsprüfung von Sachgütern mittels Einsicht in Rechnungen, Budgets und Unterschriftenregelungen
- Prüfung des Vorhandenseins und der Werthaltigkeit von Darlehen
- Prüfung der Vollständigkeit und der Periodenzugehörigkeit von laufenden Verbindlichkeiten
- Prüfung der Vollständigkeit der Passiven Rechnungsabgrenzungen
- Prüfung der wesentlichen Veränderungen der zweckbestimmten Zuwendungen und Spezialfinanzierungen
- Prüfung der durch den Gemeinderat genehmigten Gewinnverwendung
- Prüfung des Vorhandenseins und Periodenzugehörigkeit der Steuererträge
- Rechnungseinsicht (stichprobenweise) der gesamten Aufwandseite als Grundgesamtheit mittels anerkanntem Stichprobenverfahren
- Prüfung des Personalaufwands auf dessen Vollständigkeit
- Prüfung der Ablage, Vollständigkeit und Einhaltung von Leistungsvereinbarungen
- Schwerpunktprüfungen:
  - Einhaltung und Ausgestaltung Vergabep Praxis bei Beschaffungen in Bezug zum Neubau Gemeindezentrum
  - Prüfen von Schlussabrechnung von Bauvorhaben in Bezug auf Leistungsvorgaben/Kosten

### **5.2 Prüfungsbericht PwC**

Der vorgelegte Bericht wurde für die RPK ausführlich und leserlich gestaltet.

Die PwC betont, dass sie bei der Prüfung einen positiven Eindruck von der Qualität der Rechnungslegung nach dem Finanzhandbuch des Kanton Basel-Landschaft erhalten hat und die angeforderten Nachweise allesamt zeitgerecht bereitgestellt wurden.

Bei der Prüfungsarbeit wurde unter anderem Folgendes festgestellt:

- Die Prüfungen der Jahresrechnung 2025 durch PwC ergaben keine Feststellungen.
- Schwerpunktprüfungen: Keine der Schwerpunktprüfungen hat eine negative Feststellung ergeben.

- Im Berichtsjahr 2025 wurde das Konto GGA Durchlaufkonto der Kopfstation bereinigt. Die aus den Vorjahren (u. a. 2022) stammende Forderung in Höhe von CHF 777'286.07 wurde über den ausserordentlichen Aufwand ausgebucht und den Spezialfinanzierungen zugeordnet. Damit ist das Konto per Abschlussstichtag bereinigt und die Aktiven sind aufgrund der ausgebuchten Forderung korrekt bewertet.

## **6. Feststellungen der RPK zu den Prüfungsarbeiten der PwC**

Die RPK hat die Feststellungen der PwC ausgiebig diskutiert und mit dem Leiter Finanzen besprochen.

## **7. Subkommission Schiessanlage Lachmatt**

Die Rechnung 2025 wurde von den Delegationen der Rechnungsprüfungskommissionen (RPK) der Gemeinden Birsfelden, Muttenz und Pratteln der EGSA Lachmatt am 18. Mai 2026 geprüft. Die Buchhaltung wurde, wie in den Vorjahren, durch die Abteilung Finanzen der Gemeinde Muttenz mit Bilanz und Erfolgsrechnung erstellt. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwand von Total CHF 189'854 und einem Ertrag von Total CHF 216'615, somit einem Gewinn von CHF 26'761 ab. Die RPK-Delegationen beantragen die Rechnung 2025 zu genehmigen.

## **8. Subkommission Zweckverband APG-Versorgungsregion Rheintal**

Die Vertreter der Rechnungsprüfungskommissionen (RPK) der Gemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, Muttenz und Pratteln haben die Rechnung 2025 des Zweckverbands APG-Versorgungsregion Rheintal am 19. März 2026 geprüft. Die Rechnung schliesst ausgeglichen ab mit einem Aufwand von Total CHF 331'674 und einem Ertrag in gleicher Höhe, da der Aufwand jeweils über die Gemeinden verrechnet wird. Die Vertreter der RPK der Gemeinden empfehlen diese Rechnung zu genehmigen.

## **9. Subkommission GRPK KESB Kreis Liestal**

Die GRPK-Kreis Liestal hat zwischen dem 16. und 24.02.2026 die Jahresrechnung 2025 der KESB-Kreis Liestal geprüft.

Aufwand: CHF 1'911'033.73, Ertrag: CHF 1'867'524.23, somit ergibt sich ein Defizit von CHF 43'509.50. Die externe Revisionsstelle (Balfina Revision AG) bestätigt eine korrekte Buchführung. Es liegen keine Beanstandungen vor.

Die GRPK empfiehlt die Genehmigung. Sie weist jedoch auf steigende Kosten aufgrund

ausgelagerter Mandate hin. Diese Kostensteigerung war diesmal jedoch auf einen Personalausfall zurückzuführen, weshalb Aufgaben extern vergeben wurden, um den Betrieb aufrechtzuerhalten.

### **10. Bemerkungen zu den Finanzkennzahlen zur Rechnung 2025**

Die RPK hat eine Aufstellung mit spezifischen Finanzkennzahlen zur Rechnung 2025 der Gemeinde Pratteln erhalten, welche teilweise über die Aufstellung auf Seite 52 der Jahresrechnung 2025 hinausgeht. Die Erarbeitung dieses für die RPK nützlichen Papiers wird bestens verdankt. Die RPK stellt – gestützt auf die kantonalen Richtwerte BL – Folgendes fest:

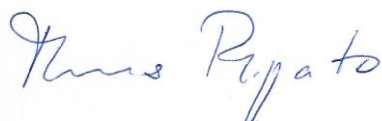
1. Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil für den Gesamthaushalt sind ungenügend. Dies bedeutet, dass Investitionen praktisch vollumfänglich fremdfinanziert werden müssen, d.h. durch Erhöhung der Schulden.
2. Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil sind gut.
3. Investitionsanteil entspricht einer mittleren Investitionstätigkeit.
4. Die aktuelle Nettoschuld pro Einwohner entspricht mit CHF 660.00 einer mittleren Verschuldung.

### **11. Anträge**

Die RPK beantragt, gestützt auf den Revisionsbericht der PwC vom 28. April 2026, auf die Gemeinderechnung 2025 einschliesslich der Spezialfinanzierungen einzutreten und diese gemäss den Anträgen des Gemeinderats zu genehmigen.

Pratteln, 18. Mai 2026

Für die Rechnungsprüfungskommission des  
Einwohnerrates Pratteln



Thomas Puppato (Präsident)